



**Spital Affoltern**

*familiär -  
nah -  
persönlich*



ZENTRUM FÜR ALTERSMEDIZIN

**Umfassendes Angebot für  
Seniorinnen und Senioren**

# Inhaltsverzeichnis

- 4 **Akutgeriatrie – eine ganzheitliche Behandlung**
  - Geriatrische Akutrehabilitation
  - Interdisziplinärer Behandlungspfad
  - Vermeidung von Komplikationen
  - Abklärung
  - Rundtischgespräch
  - Austrittsplanung
  - Ein interprofessionelles Team
  
- 6 **Delir Unit – Akutgeriatrie in geschützter Umgebung**
  - Bedürfnisgerechte medizinische Behandlung
  - Ruhige und demenzgerechte Umgebung
  - Alterspsychiatrie
  
- 8 **Screening im Notfallzentrum**
  
- 9 **Behandlung von Demenzkrankheiten**
  - Memory Clinic
  - Leistungsangebot
  
- 11 **Kontakt**
  - Allgemeine Auskünfte
  - Auskünfte Memory Clinic

# Herzlich willkommen im Zentrum für Altersmedizin

Liebe Patientin, lieber Patient

Das Angebot des Zentrums für Altersmedizin richtet sich an ältere Patientinnen und Patienten, die mehrfach erkrankt sind und eine Spitalbehandlung benötigen. Durch eine akute Erkrankung sind ältere Menschen stark gefährdet, ihre bisherigen Alltagsfertigkeiten, insbesondere ihre Mobilität, zu verlieren und pflegebedürftig zu werden. Um den Verlust an Muskelmasse und Leistungsfähigkeit durch Bettlägerigkeit und verminderte Nahrungsaufnahme so gering wie möglich zu halten, ist es wichtig, dass die geriatrische Akutrehabilitation während des Spitalaufenthalts so früh wie möglich beginnt.

**«Die Altersmedizin hat zum Ziel, die Selbstständigkeit der Patientinnen und Patienten zu erhalten und zu optimieren – hierbei steht der Erhalt der Autonomie im Vordergrund.»**

Die akutgeriatrischen Patientinnen und Patienten haben jederzeit Zugang zu allen medizinischen Leistungen des Spitals Affoltern und profitieren von einer engen interdisziplinären sowie interprofessionellen Zusammenarbeit auf der Basis einer personenzentrierten Medizin.

Ihr Spital Affoltern



Markus Minder  
Chefarzt Zentrum für Altersmedizin  
und Palliative Care  
Ärztlicher Direktor und Mitglied  
der Geschäftsleitung



Bettina von Rickenbach  
Stv. Chefarztin Zentrum für Altersmedizin  
und Palliative Care

# Akutgeriatrie – eine ganzheitliche Behandlung

## **Geriatrische Akutrehabilitation**

Das übergeordnete Ziel der geriatrischen Akutrehabilitation sind die Wiedereingliederung in das gewohnte soziale Umfeld, die Verbesserung der Selbstständigkeit und damit die Optimierung der Lebensqualität unserer Patientinnen und Patienten.

## **Interdisziplinärer Behandlungspfad**

Wenn wir einen älteren Menschen behandeln, setzen wir stets alles daran, die verloren gegangenen Alltagsfähigkeiten, insbesondere Mobilität und Selbstständigkeit, wiederherzustellen. Sei dies aufgrund einer Erkrankung, nach einer Operation oder nach einem Sturzereignis. Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern bieten wir in der Alterschirurgie einen von der Einweisung bis zur Entlassung in die hausärztliche Weiterbetreuung kontinuierlichen interdisziplinären Behandlungspfad an.

## **Vermeidung von Komplikationen**

Ältere Patientinnen und Patienten leiden oft an mehreren Erkrankungen gleichzeitig und haben nach Sturzereignissen ein hohes Risiko für Komplikationen. Derartig komplexe Behandlungen sind anspruchsvoll und bedürfen einer sorgfältigen Behandlungsstrategie, welche die verschiedenen

gesundheitlichen Einschränkungen wie Demenz, Herz- oder Lungenerkrankungen und weitere Risiken berücksichtigt. Die chirurgische Behandlung darf sich deshalb nicht nur auf die operative Versorgung beschränken, sondern schliesst die Therapie von Begleiterkrankungen und Vermeidung von Komplikationen mit ein. Ein weiteres wichtiges Ziel umfasst die Prävention weiterer Sturz- und Knochenbrüche durch eine eingehende Sturzabklärung.

## **Abklärung**

Zu Beginn des Aufenthalts werden verschiedene Tests, ein sogenanntes multimodales Assessment, durchgeführt. Diese umfassende Bestandsaufnahme ermöglicht eine zielgerichtete Behandlung und dient der Therapieplanung und Verlaufsbeurteilung. Gemeinsam mit den Patientinnen und Patienten und deren Bezugspersonen werden die individuellen Behandlungs- und Rehabilitationsziele vereinbart. Durch wöchentliche interprofessionelle Standortbestimmungen werden die bisher erreichten Behandlungsziele überprüft und nach Bedarf weitere Massnahmen in die Wege geleitet.

## **Rundtischgespräch**

Bei Bedarf wird ein Rundtischgespräch für die Patientinnen und Patienten und ihre Bezugspersonen organisiert, um über den Behandlungsverlauf zu informieren und das weitere Vorgehen zu besprechen. Dabei sind die betreuenden Ärztinnen und Ärzte, Pflegefachpersonen und bei Bedarf die Sozialberatung und weitere Fachspezialistinnen und -spezialisten anwesend.

## **Austrittsplanung**

Im Rahmen der Austrittsplanung wird eng mit den nachsorgenden Ärztinnen und Ärzten und Organisationen, z. B. der Spitex, zusammengearbeitet. Falls der Genesungsverlauf eine Entlassung nach Hause nicht erlaubt, wird mit der Patientin bzw. dem Patienten und den Bezugspersonen ein Platz in einer geeigneten Organisation (Übergangs- oder Langzeitpflege, Rehaklinik, Kurhaus) gesucht.

Alle erforderlichen Dokumente und Berichte erhalten die nachsorgenden Ärztinnen und Ärzten sowie Patientinnen und Patienten beim Austritt aus dem Spital.

## **Ein interprofessionelles Team und Angebot während des Aufenthalts**

### **Geriatler**

Ärztliche Leitung der gesamten Behandlung

### **Pflege**

Betreuung und Pflege Tag und Nacht und Förderung der Selbstpflege und Selbstständigkeit

### **Physiotherapie**

Sturzprophylaxe, Gangschulung, Aufbau des Bewegungsapparates, Kräftigung, Balancetraining

### **Psychotherapie**

Bewältigung schwieriger Lebensumstände, Umgang mit Veränderungen, Unfall und Krankheit sowie Sturzangst

### **Ergotherapie**

Wiedererlangen und Üben praktischer Alltagstätigkeiten

### **Logopädie**

Abklärung und Behandlung von Schluckbeschwerden, Sprachstörungen

### **Ernährungsberatung**

Hilfestellungen bei Mangelernährung

### **Sozialberatung**

Finanzielle und rechtliche Fragestellungen, Hilfe bei der Suche nach Anschlusslösungen

# Delir Unit – Akutgeriatrie in geschützter Umgebung

## **Bedürfnisgerechte medizinische Behandlung**

Eine fremde Umgebung, hektische Atmosphäre und belastende Diagnostik stellen im gewöhnlichen Spitalalltag für Menschen mit psychischen und geistigen Einschränkungen, insbesondere für Menschen mit einer Demenzerkrankung, eine hohe Belastung dar. Sie verstehen zum Beispiel nicht, weswegen eine bestimmte Verrichtung ausgeführt wird oder wozu weitere Untersuchungen dienen. Diese Patientinnen und Patienten, die nicht primär aufgrund ihrer Demenz, sondern wegen anderweitiger akuter Erkrankungen stationär aufgenommen wurden, benötigen mehr als die übliche medizinische Behandlung. Sie sind sehr vulnerabel und weisen ein erhöhtes Komplikationsrisiko auf. Eine einfühlsame, dem geistigen Zustand angemessene Kommunikation und eine bedürfnisgerechte medizinische Behandlung können bereits vieles vereinfachen und das Wohlbefinden der Patientinnen und Patienten nachhaltig fördern.

## **Ruhige und demenzgerechte Umgebung**

Die Delir Unit ist mit einem spezialisierten und erfahrenen Behandlungsteam sowie einer ruhigen und demenzgerechten Umgebung auf entsprechende Patientinnen und Patienten ausgerichtet. Die Abteilung kann bedarfsweise geschlossen geführt werden, damit der Schutz bei Desorientierung mit Weglaufgefahr gewährleistet ist. Durch einen personenzentrierten Behandlungs- und Pflegeansatz wird auf eine würdevolle Art und Weise auf die Bedürfnisse und Verhaltensweisen der Patientinnen und Patienten eingegangen. Der Genesungsprozess wird durch den Abbau von Ängsten und das Vermitteln von Geborgenheit und Sicherheit optimal unterstützt.

## **Alterspsychiatrie**

In Ergänzung zu unserer Delir Unit steht unseren Patientinnen und Patienten zudem in der Alterspsychiatrie für den stationären Aufenthalt eine kleine geschlossen geführte Station für die Behandlung von Demenzen und Delirien zur Verfügung.



# Screening im Notfallzentrum

Auch in unserem Notfallzentrum schenken wir älteren Menschen besondere Aufmerksamkeit. Alle Patientinnen und Patienten, die 70-jährig und älter sind, werden gemäss den nachfolgenden Kriterien bezüglich der geriatrischen Syndrome beurteilt:

- Mobilitätseinschränkung
- Pflegebedürftigkeit
- Psychische / kognitive Störung
- Mehrfacherkrankung

Wenn die Indikation für eine Hospitalisation gegeben ist, wird die Patientin bzw. der Patient zeitnah auf die Akutgeriatrie zur weiteren Behandlung und Akutrehabilitation verlegt. Das Ziel ist es hierbei, die Lebensqualität zu erhalten oder zu verbessern und die Patientin bzw. den Patienten möglichst schnell in die gewohnte Umgebung zu entlassen.





# Behandlung von Demenzkrankheiten

## Memory Clinic

Die Memory Clinic ist eine ambulante Spezialsprechstunde, in der wir interdisziplinär das Nachlassen der Hirnleistung untersuchen und beurteilen.

Unser Ziel ist die Früherkennung von Erkrankungen, welche die Hirnleistung beeinträchtigen. Damit erhalten die Betroffenen die richtige Behandlung und die Angehörigen die richtige Unterstützung. Dabei sind uns in Zusammenarbeit mit den Hausärztinnen und -ärzten eine individuelle Behandlung sowie eine regelmässige Begleitung und Beratung der Betroffenen und ihrer Angehörigen sehr wichtig.

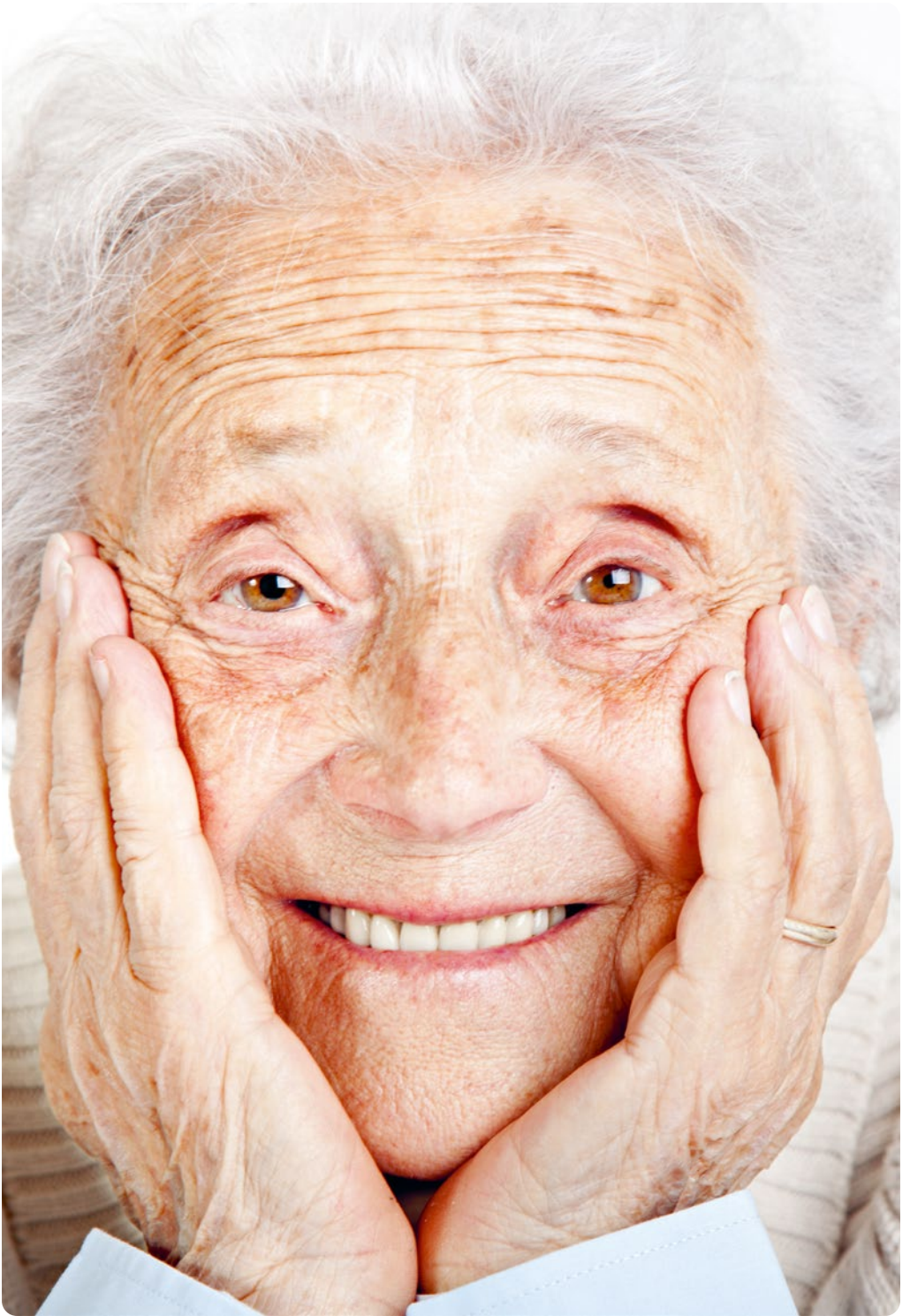
Unser Netzwerk von Spezialistinnen und Spezialisten unterstützt Patientinnen und Patienten und ihre Angehörigen auch nach der Diagnosestellung in belastenden Situationen des Alltags. Neben einer psychologischen Unterstützung ist der enge Kontakt zu Sozialberatungen sowie Patienten- und Selbsthilforganisationen wichtig.

## Leistungsangebot

Die Standard-Abklärung in der Memory Clinic erfordert mindestens drei Untersuchungstermine und einen Termin für das Informationsgespräch.

Die Untersuchung umfasst:

- Eine ausführliche Ermittlung der Krankheitsvorgeschichte im Gespräch mit der Patientin bzw. dem Patienten und einer oder einem Angehörigen
- Eine medizinisch-körperliche Untersuchung für den internistischen und neurologischen Status
- Eine labormedizinische Untersuchung, sofern dies nicht bereits durch die Hausärztin bzw. den Hausarzt erfolgt ist
- Im Normalfall eine Bildgebung des Gehirns wie CT oder MRI, sofern keine aktuellen Befunde vorliegen
- Eine differenzierte neuropsychologische Untersuchung
- In einzelnen Fällen ergänzende Spezialuntersuchungen wie EEG, Lumbalpunktion oder nuklearmedizinische Untersuchung



# Kontakt

## **Allgemeine Auskünfte**

Telefon 044 714 29 46

Mail sekretariat-gerpal@spitalaffoltern.ch

## **Auskünfte Memory Clinic**

Telefon 044 714 34 64

Mail memory@spitalaffoltern.ch

**Spital Affoltern AG**

Sonnenbergstrasse 27

8910 Affoltern a. A.

Telefon 044 714 21 11

[kontakt@spitalaffoltern.ch](mailto:kontakt@spitalaffoltern.ch)

[www.spitalaffoltern.ch](http://www.spitalaffoltern.ch)

